

Fragebogen zur Wahl des ASC-Abteilungsvorstands 2020

Seit wann bist du Armine und was ist deine schönste Erinnerung im Zusammenhang mit Arminia?

Angefangen hat es in der Saison 1998/1999, Mitglied bin ich später 2005 geworden, seitdem ist auf und neben dem Platz viel passiert. Eine schönste Erinnerung oder ein konkretes Spiel zu benennen, fällt mir da schon schwer. Die Spiele im Westfalenpokal mit ihrer authentischen und familiären Atmosphäre sind mir aber in besonderer Erinnerung geblieben.

Was machst du beruflich?

Ich leite die Verwaltung der juristischen Fakultät an der Uni Bielefeld und kümmere mich mit meinem Team darum, dass die Wissenschaftler*innen und Studierenden sich auf Forschung, Lehre und Studium konzentrieren können und von Bürokratie soweit möglich entlastet werden. Im Fokus steht dabei häufig auch die Bewirtschaftung von Ressourcen (Geld, Personal, Räume).

Bist du bei Arminia schon ehrenamtlich aktiv (gewesen)? Was machst du ggf. konkret?

Ja, seit 2009 bin ich ehrenamtlich im ASC aktiv und habe mich zunächst nur im Bereich Fanpolitik und Satzungsarbeit engagiert. Später kamen dann die technische Konzeption und Betreuung des ASC-Livestreams sowie die Pflege der Homepage und des Facebook-Auftritts des ASC hinzu, für den Supporter schreibe ich außerdem auch ab und zu Texte.

Im Abteilungsvorstand des ASC bin ich seit 2012 aktiv, in den letzten beiden Jahren als Abteilungsleiter.

Die Geschäftsstelle unterstütze ich zudem seit 2019 wieder als ehrenamtlicher Stadionverbotsbeauftragter, die Funktion hatte ich zuvor auch von 2015 bis 2017 schon ausgeübt.

Welche Aufgaben hat der ASC deiner Meinung nach? Was ist der Zweck der Abteilung?

Im ASC können sich interessierte Arminen aktiv einbringen, um den Verein mit Ideen und Projekten mitzugestalten und zu unterstützen – die Mitmachabteilung des DSC!

Die Abteilung möchte dabei die Gemeinschaft im Verein stärken, Menschen durch gesellige, aber auch informative Veranstaltungen zusammenbringen und natürlich die Interessen von Fans und Mitgliedern im und außerhalb des Vereins vertreten.

Als Förderabteilung unterstützen wir außerdem die anderen sporttreibenden Abteilungen des DSC, die leider häufig nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie eigentlich verdient haben.

Was sind aus deiner Sicht die Hauptaufgaben des Abteilungsvorstands (und wofür ist er ggf. nicht zuständig)?

Der Abteilungsvorstand vertritt die Abteilung nach außen, hält also den Kontakt zu den Gremien etc., ist aber auch für die Abteilung verantwortlich. Daneben übernimmt er gewisse administrative Aufgaben für den ASC und koordiniert und unterstützt die Aktivitäten der einzelnen Teams, die aber in ihrem Bereich selbst planen und durchführen können (und auch sollen).

Der Abteilungsvorstand besteht im Regelfall aus 5 Personen (Abteilungsleiter*in, stellvertretende*r Abteilungsleiter*in, Kassenwart*in und zwei Beisitzer*innen), die nach der Versammlung innerhalb des Abteilungsvorstands auf die gewählten Personen zugeordnet werden. Strebst du hierbei ein bestimmtes Amt an?

Die letzten beiden Jahre als Abteilungsleiter waren manchmal herausfordernd, aber vor allem schön. Wenn mir erneut das Vertrauen geschenkt werden sollte, würde ich daher erneut für dieses, aber ggf. auch für eines der anderen Ämter zur Verfügung stehen.

Wie stellst du dir die Aufgaben- und Arbeitsteilung im Abteilungsvorstand vor? Wie viel Zeit könntest du für das Amt wöchentlich ungefähr aufwenden?

Den Abteilungsvorstand sehe als ein Team, in dem jede*r natürlich bestimmte, konkrete Aufgaben eigenständig übernimmt. Alle grundsätzlichen Fragen sollten aber gemeinsam auf Augenhöhe entschieden werden, nachdem man sich dazu ausgetauscht und vielleicht auch mal kontrovers diskutiert hat.

Aktuell dürfte mein wöchentlicher ehrenamtlicher Einsatz je nach Bedarf und sonstigen Verpflichtungen ca. 10-20 Stunden umfassen, das würde ich auch für die Zukunft anpeilen.

Welche Themen würdest du im Falle der Wahl angehen wollen? Welche konkreten Ziele, Projekte und Maßnahmen möchtest du in den kommenden zwei Jahren einbringen und umsetzen?

Nachdem nach 10 nicht immer ganz einfachen Jahren die wirtschaftliche Sanierung größtenteils abgeschlossen ist und unser Verein sportlich auch wieder erstklassig ist, sollte auch der ASC diesen Schwung mitnehmen.

Als Vorstandsmitglied möchte ich den ehrenamtlichen Aktiven ermöglichen, sich entsprechend ihrer Interessen für Arminia einbringen zu können (siehe oben). Die Themengebiete Inklusion, Integration, Mitbestimmung und Miteinander halte ich persönlich dabei für besonders relevant, um Arminia als lebendigen und fan-nahen Verein mit Haltung zu gestalten. Es muss der Abteilung dabei auch gelingen, weitere engagierte und interessierte Arminen für sich und das Ehrenamt zu begeistern – sie sollte wieder stärker dafür werben und sich breiter vernetzen.

Auch muss der ASC wieder stärker mit seinen Mitgliedern in den Austausch kommen und über seine Aktivitäten berichten. Hier stelle ich mir die regelmäßige Veröffentlichung von Online-Beiträgen sowie das Wiederbeleben des ASC-Newsletters vor, die damit verbundene „Textarbeit“ in diesem Umfang kann aber nur durch den gesamten Vorstand geleistet werden.

Strukturell muss sich der ASC (wie zuletzt der Gesamtverein) zudem noch professioneller aufstellen und greifbarer für seine Mitglieder werden. Ich halte es daher für einen wichtigen und notwendigen Schritt, dass der ASC eine hauptamtliche Stelle in der Geschäftsstelle einrichtet.

Der ASC konnte zuletzt aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen leider die meisten seiner Angebote und Veranstaltungen nicht anbieten, diese Situation könnte uns auch noch etwas länger begleiten. Wie kann der ASC diese Herausforderung annehmen und ihr begegnen?

Die Welt wird allgemein immer digitaler, was Vor- und Nachteile hat. Der ASC will die Menschen verbinden und für seine Mitglieder da sein, das geht vor Ort meines Erachtens einfach am besten. Gleichzeitig erreichen wir einen Teil der Arminen nicht optimal, da wir nicht auf deren Kanälen präsent sind und/oder Inhalte nicht „on demand“ bieten. Ein „Meet and Greet“ oder eine Führung durch die Gedenkstätte Wewelsburg können ggf. auch in einem Videoformat funktionieren, zur Umsetzung würden dem ASC sicher ein paar kreative Köpfe guttun, die auch technisch entsprechend versiert sind.

Ein positives Beispiel könnte sein, wie mit der Einrichtung des ASC-Online-Shops kurzfristig eine alternative Möglichkeit für unsere Mitglieder geschaffen wurde, unsere Fanartikel trotz Lockdown kaufen zu können.

Neben dem Profi-Fußball werden bei Arminia auch noch andere Sportarten mit viel Herzblut und Erfolg betrieben. Sollte der ASC diese Abteilungen weiterhin finanziell und anderweitig unterstützen? Hast du selbst schon Einblicke in diese Abteilungen gewinnen können?

Auf jeden Fall! Die anderen Abteilungen sind äußerst lebendig und machen eine tolle Arbeit, wir sollten sie daher natürlich weiterhin mit unserer medialen Reichweite, finanziellen Zuwendungen aber bei Bedarf auch mit helfender Hand unterstützen – so lernt man sich kennen, so entsteht Gemeinschaft, so funktioniert eine Familie.

Die Abteilung lebt maßgeblich von dem ehrenamtlichen Einsatz seiner aktiven Mitglieder. Wie würdest du dieses Engagement stärken/unterstützen wollen?

Damit die Aktiven sich mit Spaß und Leidenschaft für Arminia einbringen können, muss der Abteilungsvorstand auf die entsprechenden Rahmenbedingungen und eine freundschaftliche Atmosphäre hinwirken. Vor allem sollte er aber durch das Schaffen von kreativen Freiräumen Vertrauen vermitteln.

Daneben würde ich auch wieder mehr gemeinsame Aktivitäten anstoßen wollen, das ist in den letzten Jahren leider etwas zu kurz gekommen.

Welche gesellschaftliche Verantwortung hat der ASC als Abteilung eines Sportvereins? Welche Werte soll der ASC innerhalb und außerhalb des Vereins vertreten?

Der ASC setzt sich bereits seiner Gründung dafür ein, dass Arminia für alle Menschen offen und zugänglich ist: Am sichtbarsten ist hier vielleicht die Unterstützung der Behindertenbetreuung, daneben sind aber auch sozialverträgliche Eintrittspreise wichtig. Aus dem ASC wurde beispielsweise auch initiiert, dass bedürftige Mitgliedern durch reduzierte Beitragssätze entlastet werden.

Der ASC sollte weiterhin für eine positive Fankultur und für ein respektvolles und tolerantes Miteinander in- und außerhalb des Vereins stehen und Position beziehen: In OWL ist kein Platz für Hass und Diskriminierung!

Ich finde es daher auch sehr positiv, wie der gesamte Verein in den letzten Jahren verstärkt diese Verantwortung wahrnimmt, und freue mich, Teil dessen sein zu können!

Die Mitglieder sind das oberste Organ des Vereins, ihre Interessen sollen durch die gewählten Gremien vertreten werden. Wie würdest du die ASC-Mitglieder in die Entscheidungsprozesse einbinden?

Jedes Mitglied muss die Möglichkeit haben, die Abteilung mitzugestalten!

Die Basis dafür ist, dass der Vorstand seine Mitglieder offen und ehrlich informiert – auch, wenn mal etwas nicht geklappt hat. Dazu gehört auch, dass detailliert offengelegt wird, wie die Abteilung die anvertrauten Mitgliedsbeiträge verwendet.

Die wichtigsten Entscheidungen fallen natürlich in den Jahreshauptversammlungen, aber ich möchte als Teil des Abteilungsvorstands ganzjährig für die Mitglieder ansprechbar bleiben. Wer Fragen oder aber auch Vorschläge und Ideen hat, kann sich jederzeit gerne melden!